



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202005_002 / Plastikmüll

Rodersdorf, 3. Mai 2020 / EF

Replik auf einen Leserbrief in den Rodersdorfer Nachrichten 254 / April 2020

In einem Leserbrief der Rodersdorfer Nachrichten 254 beschwert sich eine Einwohnerin, dass die Entsorgung von Plastikmüll nach Aesch ökologisch nicht sinnvoll sei. Die mit Haushaltplastik gefüllten Säcke müssen gezwungenermassen mit dem Auto gefahren werden. Die vormalige Bitte, dass die Gemeinde einen Sammelplatz im Dorf zur Verfügung stellen könnte, wurde bis jetzt nicht erfüllt.

In der Stellungnahme teilt die Umweltkommission ihre Abklärungen mit, mögliche Lösungen in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Entsorgern anzubieten. Bis jetzt ohne Erfolg. Sie fragt deshalb die Einwohnerschaft an, ob auf einem privat zur Verfügung gestellten Platz ein Container bereitgestellt werden könnte. Ob diese Frage je beantwortet wird, ist zu bezweifeln. Betrachtet man die Intoleranz, Rücksichtslosigkeit und Inakzeptanz einiger Bewohner dieses Dorfes, ist auch dieser Lösungssuche kein Erfolg beschert.

Am bestehenden Containerort für Altglas, Kapseln, Kleider, Metall und Küchenabfällen herrschen zeitweise Verhältnisse wie in afrikanischen Müllhalden mit exportierten Abfällen aus den Konsum-Hochburgen. Im Wald werden verschlagene Möbelteile entsorgt und der Hausratcontainer überquillt mindestens einmal pro Monat. Zur Freude der Wildtiere, die es uns eines Tages in Form von neuartigen Viren zurückgeben werden. Es gibt auch Hinweise und Beispiele, dass der Werkhof als Ziel nächtlicher Entsorgungsvorhaben angepeilt wurde.

Es gibt Lösungen. Die Schreibende sagt selbst: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

